

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN AFRIKA

Hunger bekämpfen und Einkommen schaffen durch angepassten Landbau

In weiten Teilen Afrikas erschweren langanhaltende Dürreperioden, gefolgt von Überschwemmungen durch plötzliche Sturzregen, sowie nährstoffarme Böden die Arbeit der Landwirte. Dies führte in den vergangenen Jahren häufig zu Ernteausfällen und Hunger.

Die afrikanischen Kolping-Nationalverbände haben deshalb begonnen, die Bauern in angepasstem Ackerbau zu unterstützen. Um Ernteausfälle zu verhindern, müssen die Bauern ganz unterschiedliche Maßnahmen ergreifen, wie beispielsweise:

- Einsatz von verbessertem, weitgehend schädlingsresistentem Saatgut, das den schwierigen Witterungsbedingungen trotzt.
- Anbau von ertragreichen Nutzpflanzen, beispielsweise durch die Weitergabe von Setzlingen.
- Schutzmaßnahmen, damit die beackerten Flächen weniger anfällig für Trockenheit oder Regenzeiten sind, beispielsweise durch Mulchen oder Terrassieren.
- Weiterbildungskurse, in denen die Landwirte Methoden des angepassten Landbaus erlernen.

Aufgrund der großen Erfolge wenden die Bauern in immer mehr Ländern Afrikas diese effektiven Methoden an. Dies führt zu einem regen Austausch, von dem alle profitieren: Sie entwickeln Selbstbewusstsein und verschaffen sich eine Lobby. Damit gelingt es ihnen, Verbindungen für die gemeinsame Vermarktung von Nahrungsmitteln und zur Verarbeitung von Rohstoffen herzustellen.

Den Bauern in Burundi, Kenia, Nigeria, Ruanda, Tansania und Uganda gelingt es durch die Schulungen immer häufiger, ihre Ernteerträge zu verbessern und dadurch ihre Ernährung zu sichern.



Durch Seminare in professionellem Landbau hat diese Bäuerin in Burundi ihre Maisernte verdreifacht.

Unterstützen Sie die Bauern, innovative Ideen zu entwickeln, damit sie trotz des Klimawandels auch in Zukunft genug ernten können.

So können Sie helfen:

- 160 €** Mit dieser Spende finanzieren Sie eine landwirtschaftliche Schulung für ein Dorf
- 240 €** sind Ihre Unterstützung zum Projekt, um die Agrarfachleute zu bezahlen
- 300 €** Hiermit spenden Sie für verbessertes und schädlingsresistentes Saatgut für ein Dorf

Spendenkonto:

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00
BIC: GENODEM1DKM

Stichwort: Ländliche Entwicklung Afrika
(LE-1903)



Sollte das Projekt in Afrika zurzeit keine dringliche Förderung benötigen, werden Bauern in einer anderen Region unterstützt.